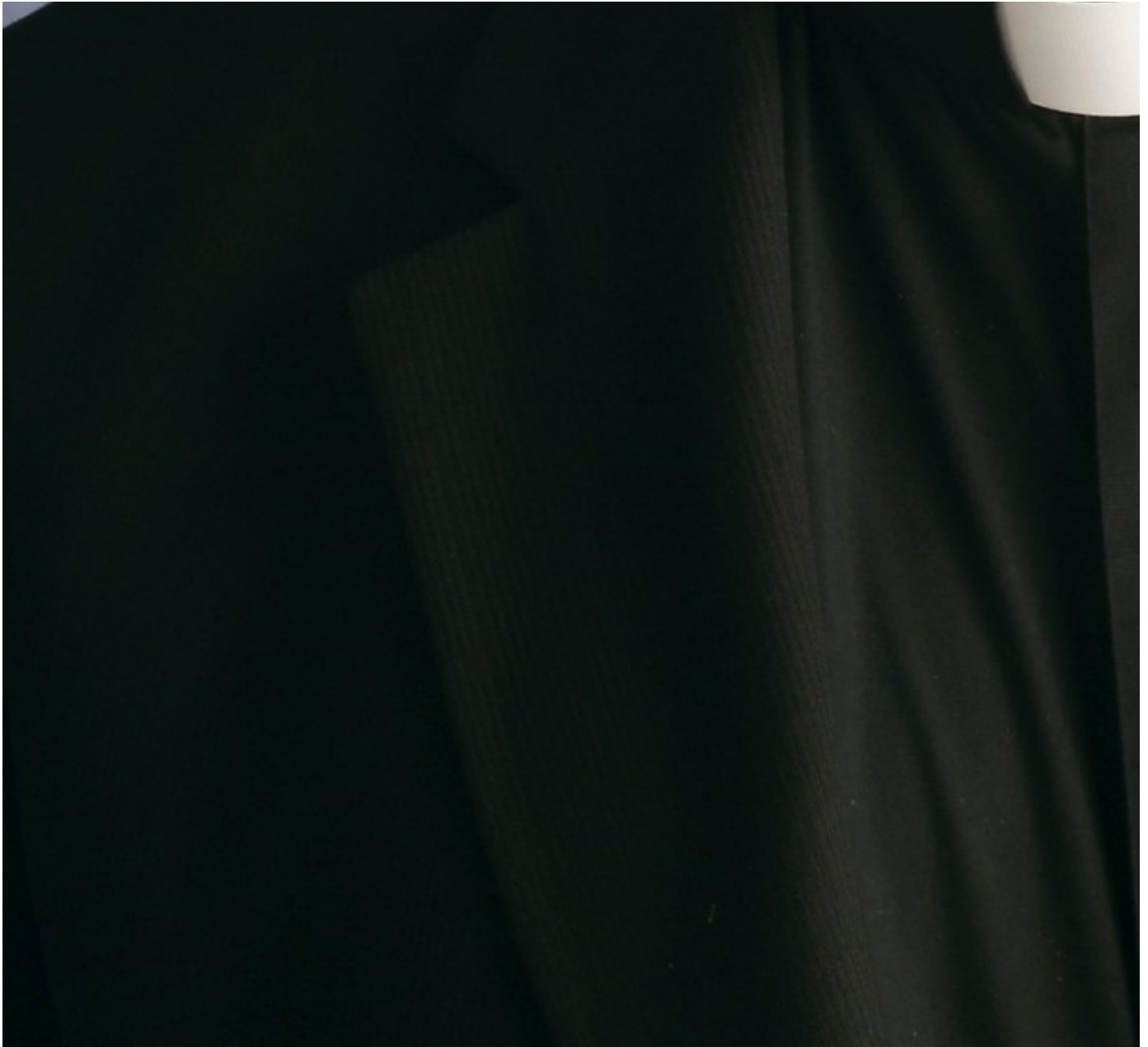


In memoriam Karl Kardinal Lehmann

Von Gisela Schwadorf

23. März 2018 15:23





Am 11. März 2018 ist Karl Kardinal Lehmann verstorben. Er war der Georges-Anawati-Stiftung seit ihrer Gründung (2001) verbunden. Er hat als langjähriger Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz und als stellvertretender Vorsitzender des Rates der Europäischen Bischofskonferenz (CCEE) den Dialog zwischen Christen und Muslimen gefördert und Akzente gesetzt. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten legte er dar, dass zu diesem Dialog auch die Wahrheitsfrage gehört. Der interkulturelle Dialog ist auch immer ein interreligiöser, da er bei der Gestaltung der Gesellschaft die Suche nach der Wahrheit einschließt. „Wir dürfen uns nicht scheuen, in diesem Dialog uns auch und gerade mit dem radikal Anderen und Fremden zu beschäftigen. Das Gespräch und die Auseinandersetzung damit öffnen uns die Augen, erweitern den Horizont und lassen uns die Mitmenschen besser verstehen.“ (Karl Kardinal Lehmann, Vom Glanz der Wahrheit, 2013, 70)

Sichtbares Zeichen seiner Verbundenheit mit den Anliegen der Georges-Anawati-Stiftung war seine Bereitschaft, 2012 den Pax Bank Preis anzunehmen. Der Pax Bank Preis zeichnet auf Vorschlag der Stiftung Personen und Initiativen aus, die beispielhaft für ein friedliches Zusammenleben wirken.

Bei der Verleihung des Pax-Bank-Preises 2007 an das „Duisburger Hospitationsprojekt“ hielt Kkardinal Lehmann die [Festansprache](#).

„Selig sind, die in dem Herren sterben, denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ (Offb 14,13)

